

Hoffmann von Fallersleben, August Heinrich: Im Maien (1836)

1 Im Maien, im Maien, da ist es so schön,
2 Da blüht es im Thal und da grünt's auf den Höh'n;
3 Es singen die Vögel in jubelnder Lust,
4 Was lebet, das ist sich des Lebens bewußt.

5 Im Maien, im Maien, o liebliche Zeit!
6 Der Frühling hat Alles mit Blüthen beschneit,
7 Er bringet die Hoffnung in jegliches Herz,
8 Er mehret die Freuden und lindert den Schmerz.

9 Im Maien, im Maien, o freu' dich, mein Herz!
10 Und steig' wie die Lerchen auch himmelwärts,
11 Dank' Gott so wie sie auch mit Jubelgetön:
12 Im Maien, im Maien, da ist es so schön!

(Textopus: Im Maien. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/43567>)